

## Spannender Sport und Top Schweizer Pferde

Am Samstag 20. Oktober 2012 fanden zum zweiten Mal die Finalprüfungen für 5- und 6-jährige Pferde der CHEVAL SUISSE Youngster Challenge in Chevenez statt. An der Finalprüfung konnten die besten 35 Paare der zwei Qualifikationsprüfungen vom Mittwoch starten. Der Qualifikationsmodus war gleich wie letztes Jahr, d.h. die 60 besten Pferde (nach Gewinnpunkten 2012) in- und ausländischer Abstammung waren startberechtigt.

Der Samstag Abend begann mit der Verleihung des „Prix CHEVAL SUISSE“ für ausserordentliche Erfolge in der Pferdezucht. Geehrt wurden dieses Jahr die Züchter Jacques und Michel Pellaux und die von ihnen gezüchtete Stute GAZELLE DE LA BRASSERIE (lesen Sie mehr darüber in der nächsten Ausgabe des Bulletins).

Vor voll besetzten Zuschauerrängen massen sich zuerst die 5-jährigen Pferde in einem fairen aber technisch recht anspruchsvollen Parcours. 17 Paare bewältigten den Parcours ohne Fehler und qualifizierten sich für das Stechen. Zur grossen Freude aller Beteiligten vermochte sich der junge Reiter Julien Hippenmeyer mit seiner eigenen Schweizer Stute ORIANE DES BAUMES (Landjuweel St. Hubert x First Class II) aus der Zucht von Brigitte Jäggi-Stauffer durchzusetzen. Somit kam er neben den 2'500.- Sieggeld zusätzlich in den Genuss des Spezialpreises für den Besitzer des besten Schweizer Pferdes. Im zweiten Rang beendete Nicole Krebs mit dem Holsteiner Hengst CARLUCCI III (Carrico x Ramirado), der im Besitz von Fritz Krebs steht, die Prüfung. Der dritte Preis ging an die SF Stute TIPSY DU TERRAL (Toulon x Quat'Sous) unter Ferenc Saringer und im Besitz von Gian-Battista Lutta. Den Preis für den Züchter des besten Schweizer Pferdes, der gleichzeitig aktiver Züchter des Verbandes CHEVAL SUISSE ist, ein Deckgutschein, gewann Pierre Saunier für seine Stute LUNA DU PERCHET (Lupicor x Count Ivor), die im Stechen ebenfalls einen fehlerfreien Parcours zeigte und sich damit im 6. Schlussrang klassierte.

Bei den 6-jährigen Pferden waren die Hälfte der Startenden der Finalprüfung Schweizer Pferde. Der Parcours erwies sich als relativ schwierig, so dass schliesslich nur drei Pferde das Stechen erreichten. Céline Stauffer mit dem von Hans Zimmermann gezogenen Wallach CYRANO DU CHÊNE (Cyrano de Bergerac x Denver) legte einen schnellen, fehlerfreien Ritt vor, musste den Sieg dann aber dem noch enger wendenden Hannoveraner Wallach SOLERO MS (Silvio I x Espri) unter Martina Meroni überlassen. Im dritten Rang beendete Sabrina Blickenstorfer auf der in der eigenen Familie gezogenen Stute ATLANTICA III (Armitage x Lord) die Prüfung. Insgesamt stammten 6 der 10 klassierten Pferde aus Schweizer Zucht. Hans Zimmermann konnte den Spezialpreis für den Besitzer und Züchter des besten Schweizer Pferdes in Empfang nehmen. Aus seinen sportgeprüften Zuchtstuten hat er bereits mehrere erfolgreiche Sportpferde hervorgebracht.

Einmal mehr waren alle Beteiligten beeindruckt von der Anlage von Dehlia und Edwin Oeuvery Smits, der professionellen Organisation und den perfekten Bedingungen für Pferde und Reiter. So konnten die zahlreich erschienen Zuschauer zwei sowohl sportlich als auch züchterisch hochstehenden Finalprüfungen beiwohnen. Der grosse Anteil erfolgreicher

Schweizer Pferde bestätigt den von CHEVAL SUISSE eingeschlagenen Weg, sich mit den Pferden aus ausländischer Zucht zu messen, um zu zeigen, dass wir durchaus konkurrenzfähig sind. Der Vorstand CHEVAL SUISSE hat sich nicht nur darüber gefreut, dass viele Züchter und Besitzer den Weg nach Chevenez gefunden haben, sondern auch über das grosse Lob von Weltmeister Philippe Lejeune. Das Zusammentreffen von optimalen äusseren Bedingungen, hochstehendem Sport, talentierten Pferden und fachkundigem nationalem und internationalem Publikum haben zur tollen Stimmung in Chevenez beigetragen und diese zweite Ausgabe des Finals CHEVAL SUISSE Youngster Challenge zu einem richtigen Fest für Zucht und Sport werden lassen.